

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 42 (1948)  
**Heft:** 7-8

**Nachwort:** "Heim" Neukirch a. d. Thur : Volksbildungsheim für Mädchen : Herbstferienwoche 9. bis 16. Oktober 1948 ; Winterkurse  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# „HEIM“ NEUKIRCH a. d. THUR

Volksbildungsheim für Mädchen

---

## *Herbstferienwoche 9. bis 16. Oktober 1948*

Leitung: Fritz Wartenweiler

Thema: *«Hat es gebessert mit der häuslichen Erziehung?»*

Zur Besprechung dieser Frage, zur gegenseitigen Anregung und Stärkung versammeln sich Frauen und Männer zu einem Wochenende (9. bis 11. Oktober 1948) oder zu einer ganzen Woche (9. bis 16. Oktober 1948) im «Heim» Neukirch an der Thur. Leiter von Ausspracheabenden über häusliche Erziehung berichten von ihren Erfahrungen. Bewährte Erzieher und Erzieherinnen (Frau Stapfer, Langwiesen; Familienfürsorger Däniker, Basel; Klara Nef, Herisau) leiten Aussprachen ein über die Fragen: Mutter und Kind, Pestalozzi-Gedanken und die Verwirklichung? Erfahrungen mit Familien, Gedanken über Erziehung der Eltern, Alkoholismus der Frau, eine neue Aufgabe.

Die Aussprachen während der Woche werden geleitet von Fritz Wartenweiler. An den Nachmittagen wird gebastelt, abends wird erzählt, vorgelesen und gespielt. Jeder ist willkommen!

## *Winterkurse*

anfangs November bis Ende März (Alter 17 Jahre und darüber). Einführung in die Arbeiten in Haus, Küche und Kinderstube. — Leben und Aufgaben des jungen Mädchens, der Frau, Mutter und Staatsbürgerin. — Besprechung religiöser, sozialer und politischer Fragen. — Turnen, Singen, Spielen. — Soweit möglich auf Wunsch Spinnen und Weben. Besichtigung von Betrieben verschiedener Art. — Ausführliche Programme für die Ferienwoche und Prospekte für den Winterkurs sind erhältlich bei der Heimleitung.

---

## Ein Schlußwort des zurücktretenden Redaktors

Die Zeit, während welcher der Schreibende die Redaktion der «Neuen Wege» geführt hat, ist so kurz gewesen, daß es einen Mangel an Augenmaß bedeuten würde, wenn er seinen Rücktritt zu wichtig nähme. Wichtig ist auf alle Fälle nur die Sache.

Aber ein persönliches Wort des Dankes zu sagen, dazu drängt es mich. Ich danke denen, die mich in diesen zweiundeinhalb Jahren in meiner Arbeit durch ihr Vertrauen gestärkt haben. Es hat mir gerade bei den Auseinandersetzungen, die wir zu führen hatten, an mündlich und schriftlich geäußerten Beweisen des Mitdenkens und Mitgehens nicht gefehlt. Der Unzulänglichkeit meiner Arbeit war ich mir, besonders im Blick auf den, der sie vor mir getan hat, stets bewußt ge-